

15. Mai 2019

14. Internationale Studierendenwoche in Ilmenau: ISWI 2019 lädt mit vielfältigem Programm zu interkulturellem Dialog ein

Vom 17. bis zum 26. Mai 2019 findet an der Technischen Universität in Ilmenau die 14. Internationale Studierendenwoche in Ilmenau (ISWI) statt, die größte Studierendenkonferenz dieser Art in Deutschland. Zehn Tage lang kommen etwa 370 Teilnehmende aus mehr als 70 Ländern zusammen, um über das diesjährige Thema „Tradition und Wandel“ zu diskutieren. Knapp zwei Jahre lang haben die 45 ehrenamtlichen Mitglieder des ISWI e.V. auf diese Woche hingearbeitet und ein breites inhaltliches Programm für alle Interessierten zusammengestellt. Außerdem gibt es ein buntes kulturelles Rahmenprogramm, zu dem besonders auch Universitätsmitglieder sowie Menschen aus der Region herzlich eingeladen sind.



Knapp zwei Jahre lang haben die 45 ehrenamtlichen Mitglieder des ISWI e.V. auf diese Woche hingearbeitet und ein breites inhaltliches Programm für alle Interessierten zusammengestellt. Außerdem gibt es ein buntes kulturelles Rahmenprogramm, zu dem besonders auch Universitätsmitglieder sowie Menschen aus der Region herzlich eingeladen sind.

Die diesjährige ISWI bietet eine Plattform für interkulturellen Dialog und die gemeinsame Reflexion über Traditionen, ihre Ursprünge und Bedeutungen sowie ihre Wirkung und Reichweite. So sollen über Länder- und Kulturgrenzen hinweg Herausforderungen benannt und diskutiert sowie individuelle und globale Lösungsansätze formuliert werden: Unter welchen Bedingungen sind bestimmte Gewohnheiten und Normen entstanden? Welche Vorteile brachten sie und sind sie heute – unter veränderten Umständen – noch angemessen und wünschenswert? Welcher Wandel ist in dieser Hinsicht erstrebenswert und wie ließe er sich aktiv gestalten?

Um diese und andere Fragen gemeinsam anzugehen, bietet der ISWI e.V. verschiedenste Veranstaltungen und möchte die Teilnehmenden darüber hinaus zum aktiven Mitgestalten einer solidarischen Gesellschaft anregen. Zu den kulturellen Highlights der ISWI 2019 zählen das „World Food Festival“ auf dem Wetzlarer Platz, das Open-Air-Konzert am Campus und die Veranstaltung „Time Travel“, bei der Tradition und Wandel in Handwerk und Technik mit allen Sinnen erlebbar werden. Diese sind ebenso wie die englischsprachigen Vorträge, Filme, eine Podiumsdiskussion und ein Open Space für alle Besucherinnen und Besucher offen und kostenfrei.

Um auch den jungen Menschen aus der ganzen Welt eine kostenlose Teilnahme an der Woche zu ermöglichen, gibt es wieder ein Gastgeber-System. Dazu sucht der ISWI e.V. dringend noch etwa 150 Gastgeberinnen und Gastgeber in Ilmenau, die Teilnehmenden über die 10 Tage hinweg einen Schlafplatz sowie ein kleines Frühstück anbieten. Eine Anmeldung ist bis zum 18. Mai möglich unter: host.iswi.org oder telefonisch unter 03677 691946.

KONTAKT

Julia Ress

ISWI e.V.

☎ +49 3677 69-1946

✉ info@iswi.org

MEDIEN

Marco Frezzella

Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ +49 3677 69-5003

✉ marco.frezzella@tu-ilmenau.de

Programmhöhepunkte der ISWI 2019

World Food Festival (Sonntag, 19. Mai, 13:30 Uhr, Wetzlarer Platz)

Der Wetzlarer Platz lädt seit vielen Jahren im Rahmen der ISWI die Einwohnerinnen und Einwohner Ilmenaus und des Ilm-Kreises dazu ein, sich aktiv mit anderen Kulturen und Traditionen auseinanderzusetzen und gehört fest zum interkulturellen Leben in Ilmenau. Die Teilnehmenden bringen landestypische Speisen und Süßigkeiten mit, welche sie den Gästen auf dem Wetzlarer Platz präsentieren. Alle sind eingeladen, Speisen zu probieren und so nicht nur ihren kulinarischen Horizont zu erweitern, sondern in persönlichen Gesprächen mit den internationalen Teilnehmenden mehr über deren Heimat und Traditionen zu erfahren. Neben dem vielfältigen kulinarischen Angebot wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben, mit Tänzen, Trachten, Gesängen und Musik das Rahmenprogramm mitzugestalten.

Open-Air-Konzert (Dienstag, 21. Mai, 19:30 Uhr, Gustav-Kirchhoff-Platz)

Zu jeder Studierendenwoche lockt das bereits traditionelle Open-Air-Konzert am Ehrenberg mehrere tausend Besucherinnen und Besucher auf den Campus der TU Ilmenau. Die deutsch-brasilianische Band „Emersound“ ist der diesjährige Headliner. Sie kombiniert traditionelle Rhythmen mit modernem Hip-Hop und anderen lateinamerikanischen Musikstilen und schafft damit eine ganz besondere, urbane und äußerst energiegeladene Verschmelzung aus Samba, Reggae, Rap und Funk, die das Publikum in ihren Bann zieht. Daneben wird „Awa Fall“ aka „Sistah Awa“ den Platz mit einer kraftvollen Mischung aus Reggae und World Music füllen. Die Künstlerin mit senegalesischen und italienischen Wurzeln begeistert neben ihrem Sound und ihrer Stimme auch mit ihren tiefgründigen Texten und ist bereits auf zahlreichen Festivals in Deutschland und Europa aufgetreten. Um auch die Thüringer Musikszene zu präsentieren und das Publikum so richtig in Schwung zu bringen, läutet das siebenköpfige Orchester „Skavida“ aus Jena mit einem energiegeladenen Mix aus Ska, Reggae und Funk das Open-Air-Konzert zur ISWI 2019 ein.

Time Travel (Donnerstag, 23. Mai, 17:00 Uhr, Humboldtbaus und Campus)

Unter dem Motto „Begin Your Crafting Adventure!“ sollen bei diesem kulturellen Highlight der ISWI 2019 Tradition und Wandel in Handwerk und Technik für die Teilnehmenden und Besucher greif- und erlebbar gemacht werden. Nach dem „Grand Opening“ im Humboldtfoyer gibt es die Möglichkeit, verschiedene Workshops und Ausstellungen zum Thema zu besuchen und dabei selbst aktiv zu werden. Daneben bietet die Veranstaltung bis in die Nacht vielfältige Vorführungen und Musikdarbietungen von Klavier- und Cajón-Klängen bis hin zu elektronischer Tanzmusik.

Eine Übersicht über das gesamte Programm zur ISWI 2019 ist zu finden unter de2019.iswi.org

Höhepunkte des inhaltlichen Programms (Audimax)

Während der **Podiumsdiskussion „Integration and Participation of Refugees and Migrants“ am Montag, 20. Mai, 19 Uhr**, diskutieren Akteurinnen und Akteure mit unterschiedlichen Schwerpunkten Lösungsstrategien für die Herausforderungen von sinnhafter Integration und Teilhabe von Menschen weltweit. Dabei beleuchten sie Aspekte wie Konfliktlösung, Hilfe zur Selbsthilfe, Sozialpolitik und Inklusion von sozialen Randgruppen.

Im **Vortrag „Environmental Conservation in a Globalised World“ am Dienstag, 21. Mai, 16 Uhr**, beleuchten der Politikwissenschaftler Prof. Ulrich Brand und die Umweltaktivistin Vositha Wijenayake Sichtweisen aus dem globalen Norden und Süden zum Thema Umweltschutz. Um Strategien für eine umsichtige Umweltpolitik in einer vernetzten Welt zu finden, sollen diese in eine Diskussion um zukünftiges individuelles und politisches Handeln in Bezug auf Umweltfragen einfließen.

Höhepunkt des **Dies academicus am Mittwoch, 22. Mai, 9 Uhr**, ist die Gastrede von Dr.-Ing. Ilham Habibie aus Indonesien zum Thema „Chances and Challenges in Joint International Education & Research Cooperation“. Daneben wird es ab 11 Uhr wieder einen Open Space geben, bei dem alle Interessierten eingeladen sind, sich selbst und ihre Wunschthemen einzubringen, zum Beispiel in Form von Workshops, Vorträgen, Erzählungen oder gemütlichen Gesprächsrunden.

Im **Vortrag „Rise of Populism“ und dem anschließenden Gespräch am Donnerstag, 23. Mai, 16 Uhr**, spricht der ungarische Philosoph und Sozialkritiker Prof. Gáspár Miklós Tamás über die Hintergründe der weltweiten Entwicklung von autokratisch-populistischen Bewegungen sowie ihre Konsequenzen für eine vernetzte Welt.

Filmvorführungen (Audimax)

Am **Sonntag, dem 19. Mai, um 19 Uhr** wird der Film „The Cleaners“ gezeigt, der einen Blick hinter die Kulissen von Social Media wirft. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Regisseur des Films, Hans Block, statt.

Der **Überraschungsfilm am Donnerstag, dem 23. Mai, um 20 Uhr**, zeigt ein leidenschaftliches Plädoyer für sexuelle Befreiung und Autonomie, das von fünf selbstbestimmten Frauen dargestellt wird. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn.

Programm der ISWI 2019 – Termine

Samstag, 18. Mai

10:00 Uhr: Sportfest: Kennenlernen durch Sport und Spiele zum Thema „Tradition und Wandel“, Unisportzentrum

19:00 Uhr: Eröffnungsveranstaltung im Audimax der TU Ilmenau, anschließend „Welcome Party“ mit Musik und Gesellschaftsspielen im Humboldtbaus

Sonntag, 19. Mai

13:30 Uhr: World Food Festival auf dem Wetzlarer Platz

19 Uhr: Filmvorführung „The Cleaners“ (OV) mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur Hans Block im Audimax

Montag, 20. Mai

19:00 Uhr: Podiumsdiskussion „Integration and Participation of Migrants and Refugees“, Audimax

Dienstag, 21. Mai

16:00 Uhr: Plenum mit Prof. Ulrich Brand und Vositha Wijenayake: „Environmental Conservation in a Globalised World“, Audimax

19:30 Uhr: Open-Air-Konzert (bunte Mischung) am Ehrenberg

Mittwoch, 22. Mai

9:00 Uhr: Gastrede von Dr. Ing. Ilham Habiebie zum Dies Academicus: „Chances and Challenges in Joint International Education & Research Cooperation“, Audimax

11:00 Uhr: Share Space – buntes Programm: jeder kann Vorträge und Workshops halten, Audimax

17:00 Uhr: „Time Travel“ - Workshops, Konzerte, elektronische Musik und ein interaktives Programm zum Thema Tradition und Wandel in Handwerk und Technik, Humboldtfoyer und Campus

Donnerstag, 23. Mai

16:00 Uhr: Vortrag von Prof. Gáspár Miklós Tamás: „Rise of Populism“, Audimax

20:00 Uhr: Überraschungsfilm (engl.) – ein leidenschaftlicher Aufruf für sexuelle Befreiung und Autonomie, dargestellt von fünf selbstbestimmten Frauen

Freitag, 24. Mai

16:00 Uhr: Gallery Walk - die verschiedenen Gruppen präsentieren die Inhalte und Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit in Form von Vorträgen und bunten Infoständen, Humboldt-Foyer

20:00 Uhr: Feierliche Abschlussveranstaltung mit Performances der Gruppen, Theater, Musik, Tanz und mehr, Audimax

Samstag, 25. Mai

09:00 Uhr: Thüringentag – Ausflüge für die Teilnehmenden nach Erfurt, Weimar und Eisenach sowie Wander- und Sportausflüge durch den Thüringer Wald

Foto zur freien Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung (© Maximilian Richter)